



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

73 (14.3.1891) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-47470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-47470)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2388.

(Badiſche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Ertragsjahr 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle 20 Pfg.
Die Reklamens-Blätter 60 Pfg.
Eingel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)
Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Abdruck:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Herr Redakteur Julius Kohl,
für den lokalen und pros. Theil:
Ernst Müller,
für den Inseratenthell:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Erscheint in Mannheim.

Nr. 73. (Telephon-Nr. 218.)

Gleisstraße und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 14. März 1891.

Erstes Blatt.

* Die Reichsbankhauptstelle Mannheim im Jahre 1890.

Die Umsätze des Bezirks der Reichsbankhauptstelle in Mannheim im Jahre 1890 haben betragen:

	gegen 1889:
Im Lombardverkehr M. 12,047,400	7,325,200
Gesamnter Wechselverkehr „ 601,554,700	552,885,300
Anweisungsbefehle „ 2,497,700	2,105,000
Giroverkehr „ 1,787,583,900	1,777,769,300
Verkehr mit Reichs- und anderen Staatskassen 9,721,600	6,592,200
M. 2,418,404,700	M. 2,346,577,000

also mehr M. 66,727,700.

Mannheim nimmt in den Gesamtumsätzen die 8. Stelle ein. Es haben:

Stadt	M. 1890	M. 1889
Berlin	34,900,088,600	27,425,551,400
Hamburg	12,605,018,200	13,995,548,200
Frankfurt a. M.	9,856,642,300	1,221,161,600
Köln	3,650,402,600	768,324,100
Leipzig	3,530,865,400	758,888,700
Bremen	3,060,238,000	798,071,700
Dresden	2,819,877,800	876,309,500
Mannheim	2,418,404,700	601,554,700

Der Giro-Verkehr hat gegen das Vorjahr wiederum eine Zunahme aufzuweisen von M. 9,814,000.

Die Einnahme betrug:

	Stück	Mark
Barzahlungen	33,550	211,300,800
eingelieferte Discontnoten	16,111	157,865,100
am Plage eingezogene Wechsel	90,181	50,547,500
Uebersetzungen am Plage	16,648	179,527,500
von anderen Bankstellen	56,646	272,554,100
zusammen:	140,989	871,798,000

hierzu kommen noch die Zahlungen von Behörden und Personen, die kein Giro-Konto haben:

gegen 1889:	8,673	16,485,000
zusammen:	149,662	888,283,800
gegen 1889:	141,988	883,995,300

Die Ausgabe betrug:

	Stück	Mark
Barzahlungen	18,300	211,584,100
eingelieferte Discontnoten	39,102	189,396,000
Uebersetzungen am Plage	15,649	179,527,500
auf andere Bankstellen	36,349	291,645,200
zusammen:	109,400	872,152,800
gegen 1889:	103,272	869,253,600

Die Gesamtstückzahl der Posten beträgt: 259,082 bei 304 Arbeitstagen, pro Tag also 832 Posten.

Verfügt wurden: 399 Posten.

Der Giro-Verkehr betrug am 31. Dez. M. 6,481,376.

Der Gesamt-Wechsel-Verkehr betrug:

gegen 1889:	M. 601,554,700
An Platz-Wechsel wurden angekauft:	552,885,300

gegen 1889: 27,984 Stück M. 68,280,600

gegen 1889: 24,396 „ 78,512,000

An Verjandl. Wechsel wurden angekauft: 83,634 Stück M. 114,621,300

gegen 1889: 69,428 „ 100,287,900

An Einzug-Wechsel gingen ein: 74,087 Stück M. 118,514,400

gegen 1889: 63,217 „ 102,562,300

Wechsel auf's Ausland wurden angekauft: 132 Stück M. 406,100

gegen 1889: 177 „ 426,300

Austragswechsel wurden eingezogen und ausgezahlt: 811 Stück M. 1,049,000

gegen 1889: 536 „ 747,000

Die Gesamtstückzahl im Wechsel-Verkehr beläuft sich auf:

gegen 1889:	348,800 Stück
gegen 1889:	301,000

Im Lombard-Verkehr belief sich der Ausgang auf:

gegen 1889	M. 5,053,200
gegen 1889	4,555,500
gegen 1889	6,994,300
gegen 1889	2,789,700

Zahlungs-Anweisungen wurden ertheilt:

201 Stück	M. 1,559,900
gegen 1889	263
	1,617,800

Der Gesamt-Gewinn betrug:

gegen 1889	M. 897,700
gegen 1889	743,200
Also mehr	M. 154,500

* Die politische Lage in Italien.

Mit den jüngsten Erklärungen des Minister-Präsidenten Rudini über die Richtung der auswärtigen Politik Italiens dürften wohl die Erörterungen dieses Gegenstandes in der italienischen Kammer bis auf weiteres ihren Abschluß gefunden haben. Allen Einsichtigen war im Vorhinein klar, daß die internationale Politik Italiens in ihrem Wesen vom Cabinetwechsel völlig unberührt bleiben wird, und irdige Anschauungen, sowie Illusionen,

die da und dort in dieser Beziehung beim Rücktritt Crispien entstanden sein mochten, wurden durch das Antritt-Rundschreiben Rudinis und noch wirksamer durch seine erste Programmrede, sowie durch die letzten Interpellations-Beantwortungen zerstreut. Wenn in Italien selbst die Meinung aufstiehe, daß Rücksichten auf die äußerste Linke dem letzteren die Verpflichtung auferlegen, in der Betonung des Festhaltens Italiens an der Tripel-Allianz eine gewisse Reserve zu beobachten, so ist nunmehr auch die völlige Haltlosigkeit dieser Annahme erwiesen. Die äußerste Linke hat, indem sie sich die neuerliche Diskussion der auswärtigen Politik des Cabinets für einen späteren Zeitpunkt vorbehielt, auf die Einbringung einer Motion nach den Erklärungen Rudinis verzichtet. Es blieb ihr eben nichts anderes übrig, denn eine Abstimmung hierüber hätte gezeigt, daß alle Fraktionen der Kammer in diesem Punkte geeinigt der äußersten Linken gegenüberstehen. Die Besprechung des unwesentlichsten Punktes der ungelärten finanziellen Lage Italiens findet bei der öffentlichen Meinung größeres Interesse, als noch so scharfe Angriffe auf die vollständig klare internationale Stellung Italiens. Die Diskussion der italienischen Presse gehört fast ausschließlich dem finanziellen Programm der neuen Regierung, und jeder einzelne Posten in dem Vorschlage des Herrn Lugatti wird von den Blättern mit Eifer untersucht. Insbesondere sind es die vom Kriegsminister Pelloux angeforderten Ersparungen, welche viel und zum Theil heftig erörtert werden. Es begreift sich, daß vornehmlich diejenigen Organe, welche dem Cabinet Crispien nahe gefanden waren, an den Projekten der Regierung unfreundliche Kritik üben. So wird unter Anderem die geplante Herabsetzung des Militärbudgets für Afrika um drei Millionen von den Blättern dieser Richtung als ein etwas gewagtes Unternehmen bezeichnet. Bei aller Anerkennung der Nothwendigkeit, überall, wo die Möglichkeit dafür ohne Verletzung staatlicher Interessen geboten ist, weitgehende Sparsamkeit walten zu lassen, sei schwer einzusehen, auf welche Weise das militärische Budget für Afrika sich fast um ein Drittel seiner bisherigen Höhe reduzieren ließe. Eine so bedeutende Einschränkung dieser Ausgaben könne — so sagen die Organe Crispien — nur durch Zurückziehung der italienischen Truppen vor gegenwärtig besetzten Punkten erzielt werden. Es sei nun nicht anzunehmen, daß der Kriegsminister daran denke, Asmara und Kerem von Truppen zu entblößen, denn das würde für die italienische Colonialpolitik einen vernichtenden Schlag bedeuten, indem die Colonie durch die Preisgebung der genannten Punkte allen Fährlichkeiten ausgesetzt würde. Aber selbst die Zurückziehung der Truppen aus anderen, minder wichtigen Punkten wäre, wie die erwähnten Blätter betonen, bedenklich, da das Ansehen Italiens dadurch in den Augen der Eingeborenen Einbuße erleiden, verschiedene, gegenwärtig zu den Italienern haltende Stämme wieder abfallen und die Derwische sich zu neuen Angriffen auf die italienischen Positionen ermutigt fühlen würden. Die Kämpfe, die dann für die Behauptung der heutigen Einflußsphäre Afrikas nothwendig wären, könnten leicht Selbstopfer erheischen, welche die Höhe der für den Augenblick erzielten Ersparnisse übersteigen. Obgleich Kriegsminister Pelloux die Durchführung der Ersparungen beim Militärbudget für Afrika noch nicht präcisirte, lasse sich doch behaupten, daß Ausgaben-Reductionen in der von ihm angeforderten Höhe sich kaum ohne Gefährdung staatlicher Interessen verwirklichen ließen. Der italienische Kriegsminister wird gewiß die über diesen Punkt verlangten Aufklärungen nicht lange schuldig bleiben. Unter allen Umständen darf man aber dessen gewiß sein, daß er nicht daran denkt, um finanzieller Ersparungen willen die Stellung Italiens in Afrika aufs Spiel zu setzen. In diesem Punkte braucht kein italienischer Minister erst eine Aufklärung. Der Kriegsminister hat überdies in seinem Berichte über die im Etat 1891/92 zu erzielenden Minderausgaben ausdrücklich und unzweideutig betont, daß die militärische Besatzung in Afrika allmählig und mit der nöthigen Vorsicht auf diejenigen Punkte eingeschränkt werden soll, welche zur Beherrschung des besetzten Gebietes und zur Aufrechterhaltung des politischen Einflusses Italiens unumgänglich nothwendig seien.

* Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. März.

Dritte Lesung des Etats.

Nichter fragt den Reichskanzler, ob er entsprechend dem Beschlusse des Reichstages geneigt sei, den Vertrag der

Regierung mit dem Wolffschen Telegraphenbureau vorzulegen.

Staatssekretär v. Marschall erklärt, seit 1879 bestünde kein Vertrag mehr mit dem Wolffschen Bureau, wohl aber ein modus vivendi, wonach den politischen Telegrammen des Bureau's der Vorrang zugesprochen sei. Die Regierung hat ein dringendes Interesse an dem Bureau. Der Staatssekretär hebt das Interesse des Auswärtigen Amtes an der möglichst raschen Verbreitung von authentischen Mittheilungen hervor. Ein staatliches Bureau sei ausgeschlossen. Das Wolffsche Bureau ist heute noch das einzige, welches seinen kann, was die Regierung verlangt. Es stünde mit den Interessen der auswärtigen Politik in Widerspruch, an solcher Einrichtung zu rütteln.

Nichter befürwortet die Errichtung eines staatlichen Bureau's verbunden mit dem „Reichsorganizer“, wodurch die Vermeidung der amtlichen politischen Einrichtung mit den Privatinteressen verhindert würde.

Staatssekretär v. Bötticher hebt hervor, das Wolffsche Bureau erhalte die Thronreden schon zwei Stunden bevor sie gehalten seien, nur damit die Vorbereitung zum Abtelegraphiren rechtzeitig getroffen werden könne.

Nichter hat gegen die vorgeschlagene Uebersetzung nichts einzuwenden, nur, meint er, es könnte damit Mißbrauch getrieben werden. Die Diskussion über das Wolff-Bureau wird geschlossen, der Titel bewilligt.

Der Reichskanzler erklärt, Deutschland habe kein Schiff nach Chile entsenden können, namentlich wegen der Nothwendigkeit, ihre Interessen in den chilenischen Gewässern zu wahren. Auf diplomatischem Wege werde die Entschädigung für die geschädigten deutschen Interessen gefördert werden.

Nichter fragt an, wie es sich mit der Anleihe für Kamerun verhalte.

Geheimrath Kahfer bestätigt, daß dieselbe ohne Zustimmung des Reichstages erfolgen solle.

Hierauf beantragt Nichter, der Reichstag solle erklären, die Regierungen seien verfassungsmäßig nicht berechtigt, für die Schutzgebiete Anleihen ohne Zustimmung des Reichstages aufzunehmen.

Beim Militärretal bespricht Bebel die Mißhandlungen von Soldaten.

Der Kriegsminister erwartet den Beweis, daß eine zur Kenntniß der Behörde gefommene Mißhandlung nicht geahndet worden sei. Alle Beschwerden würden streng untersucht. Der Militärretal ist damit erledigt.

Beim Etat des Innern erklärt Staatssekretär v. Bötticher, die Commission zur Ausschmückung des Reichstagsgebäudes sei noch nicht zusammen getreten. Die Ausführung in jedem Material würde die Bauzeit um 2 Jahre verlängern und 1 Million Mehrkosten verursachen. Auf Anfrage Bebel's erklärt v. Bötticher, die erforderliche Garantie gegen die Einfuhr gesundheitswidriger Schweinefleischs aus Amerika sei nicht genügend vorhanden. Fortsetzung morgen.

* Sturm und Hochwasser.

Wlogau, 13. März. Die Ober erreichte heute den höchsten bekannten Wasserstand. Viele Strohen sind überfluthet. Die Behörde läßt Nothdrücken herstellen. Neun Drischosten und Umgegend liegen wie eine Insel im See.

Thorn, 13. März. Die Weichsel steigt reißend, die Niederrungsorthe des linken Ufers stehen gänzlich unter Wasser, aus mehreren Häusern wehen Nothflaggen. Bei Wiesenburg soll der Damm gebrochen sein.

Posen, 13. März. Die Warthe steigt beständig; gegenwärtig steht sie 5,34 Meter. Die Ueberfluthung in der Stadt verbreitet sich rasch. Das Marienbagnatorium wurde heute geschlossen. Der Magistrat hat heute die Unterbringung weiterer 89 Familien angeordnet. Auch aus Pogorzale wird weiterer Steigen gemeldet. Der Stand des Wassers ist hier 5,12 Meter.

Dresden, 13. März. Die Ober war Nachts hier noch 8 Cent. gestiegen, jetzt wird von Brien langsames Fallen des Wassers gemeldet.

Brann, 13. März. Die Stadt Besselt an der Mark wurde überfluthet. Zahlreiche Häuser sind dem Einsturz nahe.

Lissabon, 13. März. An der ganzen vorgastischen Küste herrscht bestiger Sturm. Auf den Höhen von Vissabon, Figueira und Ovaris wurden mehrere Fahrzeuge beschädigt. Im Tajo sind zwei Personen ertrunken.

Warschau, 13. März. Die Weichsel ist stark ansteigend und überfluthet die niedrig gelegenen Stadttheile und die Umgegend. Die Einwohner sind in großer Noth. Die Anthe verhördete den Wall der Außenorts.

London, 13. März. Gestern Nachmittags haben neue Schneefürme in Südengland und Wales stattgefunden. Mehrere Bäche sind in Devonshire eingeschneit. Die Kälte war in der letzten Nacht so groß, daß die Arbeiter, welche die Bahn frei machen sollten, die Arbeit einstellen mußten. — Mit Beckornwall, welches seit Montag isolirt war, ist heute die telegraphische Verbindung wieder hergestellt worden. Der Proviant ist in vielen Dörfern angegangen. Hunderte von Wagen sind eingeschneit, Pferde und Schafe zu Tausenden umgekommen. Ein erneuter Schneefall heute Nacht verhindert das Ausgraben von 5 zwischen Plymouth und Totnes eingeschneiten Bächen. Plymouth ist ohne Wasser, da die Wasserleitung verheert ist und die Arbeiter wegen des neuen Schneefalles nichts anrichten konnten. — Während Arbeiter einen seit Montag eingeschneiten Expresszug bei Totnes ausgruben, lief ein Hilfszug mit voller Dampfkraft in denselben hinein, wobei die eingeschneite Lokomotive zerquetscht und mehrere Arbeiter getödtet wurden. Ein frischer Schneefall hat die Verbindung

he vor die Stadt und zwar an die Dreifam in der Nähe der...

Vörrach, 13. März. Auf nächsten Sonntag ist in den...

kleine Mittheilungen. In Dossenheim hatte der...

Pfälzisch-Rheinische Nachrichten.

Ludwigshafen, 13. März. An der Arbeiterischen...

Ebentoben, 13. März. Den Angehörigen der Pfälzischen...

Wombach, 13. März. Seit einigen Jahren wird hier...

Hochheim, 13. März. Unter dem Verdacht der Brandstiftung...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 13. März. (Strafkammer III.) Vor...

1) Im Oktober, November und December unterschlug der...

Verlegung wird denn auch der Angeklagte Brünzinger heute...

Gesamtheiten.

Berlin, 12. März. Unter der Anklage, Hundfleisch in die...

Berlin, 12. März. Eine originelle Szene spielte sich am...

Aus Elsas-Lothringen, 12. März. Am Montag wurden in...

Hamburg, 12. März. Am gestrigen Abend ist hier ein...

Wien, 12. März. Ein interessanter Rechtsfall ist dieser...

New-York, 11. März. Im hiesigen Sing-Sing-Gefängnisse...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim. Wir haben...

Die Weltmüden.

Roman von Alfred Steiguer.

Nachdem verheiratet.

18)

(Fortsetzung.)

Nach ihrer eigenen Behauptung war die vermittelte...

von nordischer Blanterie parisischem „Chic“ zu schwärmen und...

Die neue Marquise gefiel sich auch in ihrer neuen Rolle...

Ihr Gatte aber schien sie auf Händen zu tragen, obgleich...

An seiner Seite sah man sie im Park, mit Grazie in...

Sie war es auch, welche damals zuerst indische, mit...

Endlich versuchte sie sogar, durch sinnlos übertriebenen...

Die Frau Marquise verachtete Anjungen.

Der alternde, „in den Händen der Liebe“ schmachtende...

Da aber gab es in der Ehe heftige Auseinandersetzungen...

sich eines schönen Tages hatte hinciren lassen, seiner...

Der Marquis zog sich pänslich nach Biarritz zurück.

Er experimentirte wieder an Tiegeln und Retorten und...

Eine seiner seltsamsten und unausrottbarsten Sammel...

Auf der Villa Beata aber mußte sich der greise Sonder...

Das beschleunigen. (Fortsetzung folgt.)

ganz ausgeglichen war, so hat man es doch ungewiss mit einer talentierten, klugbeachteten Sängerin zu thun, welche, wenn sie mit ihren Mitteln etwas gemäßigter umzugehen verheben wird, große Erfolge erzielen kann. In dieser Hinsicht bedarf das Spiel noch sehr der Berechnung und der geistigen Vertiefung; das Anrecht tritt noch zu sichtbar hervor. Das Orchester unter Herrn Weingartner's Leitung leistet wiederum Vorzügliches; herrlich war namentlich die Ausführung der Ouverture.

Spieldan des Groß. Bad. Hof- und National-Theaters in Mannheim. Morgen, Sonntag, 15. März, geht Beunob's "Margarethe" als Festschauspielvorstellung für die Theater-Benutzungsanstalten (Verpflichtung A) in Scene. Dirigent: Herr Postkapellmeister Weingartner. Nächsten Montag kommt neu einstudirt die Fosse "Der jüngste Lieutenant" als 50. Vorstellung im Abonnement A zur Aufführung und zwar mit Hrn. Scherenberg in der Titelrolle. (Registrier: Herr Dr. Basser mann.) Dienstag, den 17. ds. Mts., keine Vorstellung. Mittwoch, 18. ds., findet die erstmalige Wiederholung des Zimmermann'schen Genrebildes: "Die Räuber" (unter vier Augen). Donnerstag, 19. ds., geht als 51. Vorstellung im Abonn. A neu einstudirt Webers: "Turpanthe" in Scene, die seit dem Jahre 1888 hier nicht mehr gegeben wurde. Dirigent: Herr Postkapellmeister Weingartner. Die Hauptpartien befinden sich in den Händen der Damen Hrn. Matura (Turpanthe), Frau Seubert (Calantine) und der Herren Mittelbauer (Abolar) und Bivermann (Ephart). Für Freitag wurde das neu einstudirte Ballet: "Wiener Walzer" angelegt, arrangirt von der Balletmeisterin Hrn. A. Danik. Dem Ballet geht Rolier's "Der eingebildete Kranke" voraus (52. Vorstellung im Abonnement B). Am Sonntag, 21. März, im Abonnement C, als 29. Vorstellung die erste Wiederholung der neu einstudirten Fosse: "Der jüngste Lieutenant". Samstag, 22. ds., folgt als 53. Vorstellung im Abonnement B die Oper "Hohengrin" mit 5. Mittelbauer in der Titelpartie und Hrn. Claus als Hrn. Hrn. Dirigent: Herr Postkapellmeister Weingartner. Montag, 23. ds., 52. Vorstellung im Abonnement A die Premiere von "Nora" oder "Ein Puppenheim", Schauspiel in 3 Aufzügen von Ibsen. Regie: Herr Dr. Basser mann. In Vorbereitung sind "Die Meisterhinger von Rürnberg", "Johann vom Baris", "Aida", "Faust" (Tragedie) neu inszenirt, "Hamlet", "Der Kaufmann von Venedig", "Die Sonne". Der zweite Trio-Abend der Herren Schuler, Heise und Hebel, welcher unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Hiller aus Stuttgart am 17. März, Abends 7/8 Uhr, im Casino-Saal stattfindet, weist ein sehr interessantes, reichhaltiges Programm auf. Außer zwei Trios von Rubinstein und Brahms werden mehrere Lieder vorgetragen und wird Herr Hebel drei Cellosolus spielen. Herr Erl hat auch in seiner zweiten Solovoll als "Gontram" im "Goldenen Kreuz" in Berlin gefolgt und soll dem Berechnen nach für das Kgl. Opernhaus verpflichtet worden sein.

Deffau, 12. Dez. Das Denkmal Kaiser Wilhelm's I., welches der frühere Hofbankier des vertriebenen Reichs, der Herr Kommerzienrath Baron v. Cohn hier errichten läßt, wird von dem Berliner Bildhauer Alexander Tondar ausgeführt. Das Monument wird auf einem Granitsockel errichtet und soll den Kaiser in etwa anderthalbfacher Lebensgröße als Feldherrn zeigen mit dem Helm auf dem Haupte und der Linken am Schwertgriff. Das Denkmal wird mit Genehmigung des Herzogs von Anhalt auf dem Kaiserplatz in Deffau aufgestellt.

Beste Nachrichten und Telegramme.

München, 13. März. Kaiser Wilhelm übersandte dem Prinzregenten Luitpold folgendes Telegramm:

Unter den Beweisen der Verehrung und Liebe des gesamten bayerischen Volkes feierst Du heute den 70. Geburtstag. Empfangen zu diesem seltenen Feste meine aus vollem Herzen kommenden Glückwünsche und lasse mich dabei aussprechen, wie froh und dankbar ich es anerkenne, daß mit Deiner treuen Mitwirkung die Bande, welche uns und unsere Häuser und Regierungen verknüpfen, zum Heile des gemeinsamen Vaterlandes sich nur immer fester und inniger anschließen. Möge die Liebe Deines Volkes und die Anerkennung der deutschen Bundesfürsten Dir auch im kommenden Leben eine feste Stütze in Deinen schwierigen Regentenspflichten sein! Die Kaiserin schließt sich meinen Glück- und Segenswünschen von ganzem Herzen an. Wilhelm.

Auf diese Glückwünsche übersandte der Prinzregent Luitpold folgendes Antworttelegramm an den Kaiser: Tiefgerührt durch Deine so herrlichen und treuen Glück- und Segenswünsche zu meinem Jubelfeste, drängt es mich, Dir meinen innigsten Dank auszusprechen. Mit besonderer Freude erfüllt mich Deine so warme Anerkennung der festen Bande, welche uns, unsere Häuser und Regierungen verbinden. Der Kaiserin lasse ich dankend die Hände.

Berlin, 13. März. Durch den Besuch des Grafen Waldersee beim Fürsten Bismarck wird jenen Gerüchten, welche die Verabschiedung des Generals v. Leszczynski an seinen Besuch beim Fürsten Bismarck knüpften, jede Unterlage entzogen. Es ist eben selbstverständlich, daß der commandirende General des 9. Corps die hochgestellte in seinem Bezirk wohnende Persönlichkeit, die dem activen Heere als Generaloberst angehört, besucht und es ist ausgeschlossen, daß die Erfüllung dieser Pflicht zu Missdeutungen Anlaß geben kann.

Berlin, 14. März, 8 Uhr früh. Windthorst's Befinden war heute früh 7 Uhr schlecht. Die vergangene Nacht war unruhig, die Kräfte nehmen ab. Die Entzündung ist auf den linken Lungenflügel übergezogen. (Windthorst soll erst durch die Ankunft seiner Tochter recht eigentlich über das Kritische seines Zustandes aufgeklärt worden. Er sprach, als ihm die Ankunft derselben schonend mitgeteilt worden war, seine Verwunderung darüber aus und unterhielt sich dann mit ihr längere Zeit über Familienangelegenheiten. An Nahrung nimmt der Kranke vornehmlich Kustern und Champagner zu sich.)

Berlin, 14. März. Windthorst ist heute früh 8 Uhr gestorben.

Berlin, 13. März. Die Abordnung des Landesauschusses von Elßig-Bohringen wird morgen Mittag vom Kaiser empfangen und nimmt an der kaiserlichen Tafel theil.

Berlin, 13. März. Abgeordnetenhause. In der Etatsberatung bringt Trautmann (nl.) die durch die Besse angegangene Nachricht zur Sprache, daß aus dem Wellenfonds einem höheren Staatsbeamten zur Lösung eingegangener Verbindlichkeiten eine Summe abzurufen worden sei. Dohre (nl.) hält diese Ausföhrungen seines Fraktionsgenossen für wenig am Platze. Seine Partei habe kein Bedenken, die Regierung zu einer Aenderung über denartigen Beschlusse zu bewegen. Damit schließt die Erweiterung über diesen Gegenstand.

Damburg, 13. März. In einer zahlreich besuchten Versammlung der streikenden Cigarrenarbeiter und Cigarrenfabrikanten fand gestern die Konstituierung einer Produktiv-Genossenschaft für Tabakfabrikate für Damburg, Altona und Hamburg statt.

Paris, 13. März. Wie die "France" berichtet, hat der heute Morgen eingetroffene Dampfer "Saghalien" aus Tonking folgende Nachrichten mitgebracht: Doc Bhen habe mit 500 Freiweibern die französische Station Cho Bo genommen. Der Resident Bongery wurde enthaupet, die Stadt in Brand gesteckt; Europäer und Willigen wurden auseinander getrieben, ein Postbeamter und ein Stationsbeamter konnten sich im Hemb retten. — Eine Feuersbrunst hat in Hanoi 208 Häuser und 4 Pagoden zerstört.

Paris, 13. März. Nach einer Meldung des "Temps" aus London verlangt das Auswärtige Amt, das Schiedsgericht solle die gesammte Neufundlandfrage behandeln. Ribot lehnte den Vorschlag ab. Vorläufig wird sich das Schiedsgericht auf die Frage der Dummerfische beschränken, doch können auch die übrigen Punkte nach vorherigen Einvernehmen beider Regierungen dem Schiedsgerichte vorgelegt werden.

Rom, 13. März. Nach Ausspruch der Ärzte dürfte Prinz Jerome Napoleon den morgigen Tag schwerlich erleben. Seit 3 Uhr Nachmittags weilen der König, die Prinzessinnen Clotilde und Mathilde, der Herzog von Aosta und der Cardinal Donaparte im Zimmer des Sterbenden. Prinz Victor Napoleon war wiederholt im Zimmer seines Vaters, der sich bei vollem Bewußtsein befand. Es wird berichtet, Cardinal Mercillod habe dem Kranken heute früh die Beichte abgenommen. Prinz Victor gedenkt sofort nach dem Tode seines Vaters einen Aufruf an das französische Volk zu erlassen.

London, 13. März. Rothsignole des Hamburger Dampfers "Suevia" waren am Montag von dem Dampfer "Ame" gesehen worden, allein das Schiff war nicht im Stande, die "Suevia" zu huffiren. Nachdem der Mittwoch Nachts abgegangene Dampfer gestern Nachmittag in Falmouth eingelaufen ist, ohne die "Suevia" gesehen zu haben, ging heute morgen ein mächtiger Dampfer aus Southampton ab, um die "Suevia" aufzufuchen.

Mannheimer Handelsblatt.

Deutsche Unionbank. Der Aufsichtsrath beantragt: von dem Reingewinn für 1890 von M. 273,600.99 (unter Berücksichtigung des Vortrags) 6 pCt. dem Reservefonds zu überweisen mit M. 13,518.15, es verbleiben M. 249,982.84; 4 pCt. Dividende zu vertheilen auf Markt 600,000,000.— mit Markt 240,000.—, verbleiben M. 19,982.84; Ueberweisung auf Debitorenconto M. 16,000.—; verbleiben Vortrag auf neue Rechnung M. 1,982.84.

Mannheimer Effectenbörse vom 13. März. An der heutigen Börse notirten: Berlin dem. Paarl. Vorzug-Aktien 106 G., Brauerei Fischbaum 118 G., Wadischer Schiffverkehrs-Affecuranz 1075 G., Pfälz. Bräuhöfen 153 G., 155 P.

Frankfurter Mittagbörse. Frankfurt a. M., 13. März. Die letzten Pariser Abendcourse lauten vornehmlich erhöht, aldrzeitig sind Nachrichten eingetroffen, daß die Société de Dépôts et de Comptes Courants schließt werden solle. Ohne die Transacte dieses neuen Schlags für den Pariser Platz zu unterziehen, war es der Börse doch sehr angenehm zu hören, daß eine Disfession beschlossene worden ist, welche einer Katastrophe vorbeugt. Auch die Wiener Börse sagte die Lage gänzlich auf und schloß feste Course. Ein weiteres Moment, das guten Eindruck machte, war der sehr günstige bewährte Abichluß der Deutschen Bank. Gegen Schluß brödelten die Course bei uns verbleibenden Geschäftsgang wieder etwas ab. Course waren sehr lebhaft und vermochten 9/32 pCt. zu avanciren. Industrie-Aktien behauptet. Lark. Tabak 4 pCt., Lloyd 2,50 pCt. gestiegen, Laura 1 pCt., Riedel gleichviel. Alpine 1,50, Gelsenkirchener 2 pCt. höher. Brivardisconto 2/4 pCt.

Decker. Creditaktien 273, Diskonto-Kommandit 204,10, Berliner Handels-Gesellschaft 153,80, Darmstädter Bank 149, Dresdener Bank 154,40, Banquer Ottomane 122,35, Internat. Bank Berlin 102,90, Decker. -franz. Staatsbahn 217/4, Lombard 118/4, Marienburger 84,30, Ostbair.-Aktien 153,20, Schweizer Central 170, Schweizer Nordost 141,50, Union 120,10, Jura Simlon Prior.-Act. 115,40, Spree. Italiener 94,20, Scrips 88,10, Ungar. Goldrente 92,70, Sponier 78,00, Ottom. Post-Obligat. 93,10, Mexikaner alte 87,80, Bruc innere 89,80, Nordd. Lloyd 129,30, La Belore 60,80, Lark. Tabakfien. 177,70, Alpine 84, Gelsenkirchen 160,70, Laura 124,30, 1880er Loose 129,30.

New-York, 13. März. Laut telegraphischer Nachricht ist der Schmelldampfer "Havel", welcher am 4. März von Bremen und am 5. März Nachm. 3 Uhr von Southampton abgefahren war, am 12. März, Nachm. 1 Uhr wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch Hrn. Ph. Jac. Eslinger in Mannheim, alleiniger für's Großherzogthum Baden concess. Generalagent des Nordd. Lloyd in Bremen.

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein, 13. März 2,60 m. + 0,05	Oberrhein, 13. März 2,30 m. + 0,19
Saar, 13. März 1,09 m. - 0,18	Oberrhein, 13. März 2,30 m. + 0,19
Reb. 13. März 2,1 m. - 0,03	Rhein, 13. März 2,67 m. + 0,04
Donnersberg, 13. März 2,22 m. - 0,02	Niederr. 13. März 2,54 m. + 2,30
Werra, 13. März 2,80 m. + 1,00	
Mannheim, 14. März 2,84 m. - 0,10	Mannheim, 14. März 2,80 m. + 2,04
W. einz. 13. März 1,84 m. - 0,17	Oberrhein, 14. März 1,70 m. + 0,07

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Verstorbene.**
1. Gustav Freitag, Schloffer u. Juliana Hoffstetter.
 2. Johann Dürr, Fabrikant u. Christine Köpfe.
 3. Christof Seib, Lithograph u. Helene Dent.
 4. Johann Schwart, Handwerker u. Wilhelmine Schanz.
 5. Friedr. Rud. Schlegel, Kaufm. u. Anna Rodl.
 6. August Heiler, Wirthschafter u. Johanna Haus.
 7. Ludwig Grabel, Bauereimst. u. Friederike Stamm.
 8. Georg Dandener, Ländler u. Friederike Benz.
 9. Johann Gerhner, Schmiech u. Elisabeth Dörckle.
 10. Jakob Mertens, Küfer u. Kath. Pauli.
 11. Georg Krog, Fabrikant u. Anna Maria Beitenbach.
 12. Albert Spindler, Waler u. Aurelia Daus.
 13. Louis Vogler, Kaufm. u. Juliana Lang.
 14. Franz Rühl, Fabrikant u. Ottilie Helm.
 15. Anton Leichter, Schmiech u. Anna Maria Koria.
 16. Gregor Köpfer, Fabrikant u. Katharine Göp.
 17. Johann Bender, Wirthschafter u. Karoline Groß.
 18. Christian Spring, Fabrikant u. Margal. Geis geb. Schleg.
 19. Ludwig Zimmermann, Schloffer u. Elisabeth Jocke.
 20. Benjamin Walter, Fabrikant u. Anna Maria Koria.
 21. Philipp Frencklein, Tag. u. Kath. Fahn.
 22. Johannes Grimm, Glasermeister u. Wilhelmine Schmitt.
 23. Johann Ernst Geis, Schloffer u. Anna Ruhn.
 24. Joh. Joh. Schlegel, Landwirth u. Christine Rufe Holzwarth.
 25. Franz Lammann, L. Ländler u. Jovita Julie Gold.
 26. Joh. Friedr. Dietrich, Landwirth u. Luise Jeller.
 27. Joh. Heinr. Feig, Steinhauser u. Marie Ludivine Müller.

10. Christian Junfer, Brisaun. u. Marg. Schid.
11. Heinrich Kuhnle, Metzger u. Elisabeth Schid.
12. Jakob Gruber, Buchbinder u. Maria Ber. Brettel.
13. Peter Diefendach, Reffenschmied u. Anna Elisabeth Weber.
14. Josef Schmidt, Bahnarb. u. Barb. Marg. Hoff.
15. Emil Kerner, Kaufm. u. Pauline Karzin.
16. Johann Neuenmuth, Glasermeister u. Beronika Mittelmann.
17. Josef Joch, Heizer u. Katharine Kayser.

- Vertraute.**
1. Louis gen. Leo Schumann, Kaufm. u. Gabriele Schumann.
 2. David Würtel, Schreiner m. Marg. Wellerzülher.
 3. Josef Drenning-Kantel, Schloffer m. Kath. Keller.
 4. Julius Gustav Heuser, Schloffer m. Emil Kamperisbörner.
 5. Oswald Müller, Schreiner m. Marg. Kraepel.
 6. Andreas Schumann, Schloffer m. Marie Schmitt.
 7. Adam Buchta, Porzellanmaler m. Marg. Rath, Reudauer.
 8. Adam Enders, Maurer m. Elisabeth Wengedorf.
 9. Heinrich Becker, Wagner m. Anna Schuch.
 10. Jakob Veit, Schmiech m. Barbara Zimmermann.
 11. Julius Föts, Schloffer m. Elisabeth Kiech geb. Kaiser.
 12. Karl Joh. Brill, Eisenbahnwerkführer m. Luise Sulzer.
 13. Theodor Henkes, Metzger m. Rosine Deurer.
 14. Karl Kiech, Hauptlehrer m. Wilhelmine Heibel geb. Wadenjos.
 15. Georg Dahn, Schloffer m. Elisabeth Trimpmacher.
 16. Karl August Ries, Tagl. m. Katharine Boll.
 17. Josef Krey, Buchhalter m. Luise Bayer.
 18. Georg Hoffmann, Fabrikant m. Marg. Schmidt.

- Geborene.**
1. d. Schmied Joh. Jak. Böck u. S. Johann Friedrich.
 2. d. Tagl. Michael Kapp e. Z. Rosa.
 3. d. Schloffer Leonhard Heib u. S. Franz Friedrich.
 4. d. Kallens-Inspector Karl Müller e. S. Ernst.
 5. d. Tagl. Georg Leonhard Eisen e. Z. Elsa Theresie.
 6. d. Bezirksassistent Dr. Franz Greiff e. Z. Marie Bertha Carolina.
 7. d. Architect Paul Singer e. Z. Gertrud Via.
 8. d. Tagl. Frz. Heinr. Kipphaut e. Z. Karoline.
 9. d. Schuhmacher Karl Dierolf e. Z. Marie Katharine.
 10. d. Tagl. Anton Martin e. Z. Marie Katharine.
 11. d. Schmied Franz Josef Geis e. S. Friedrich.
 12. d. Schreiner Heinrich Konrad Kald e. S. Wilhelm.
 13. d. Zimmermann Josef Anton Krenn e. Z. Marie.
 14. d. Professor Anton Hoffmann e. S. Heinrich Georg August.
 15. d. Schreiner Gottlieb Friedrich Kammermaier e. Z. Frieda.
 16. d. Schloffer Leopold Heib e. S. Hermann.
 17. d. Schloffer Richard Schramberger e. Z. Frieda.
 18. d. Gärtner Baptist Glade e. Z. Magdalena Elisabeth.
 19. d. Schuhmacher Josef Heib e. Z. Anna Charlotte.
 20. d. L. August Kollmeier e. Z. Elisabeth.
 21. d. Werkmeister Ferdinand Klein e. S. Johann.
 22. d. Kaufm. Edmund Kamler e. Z. Julia.
 23. d. Bäcker Josef Stahl e. S. Reinhold Ferdinand.
 24. d. Eisenhölzer Paul Wegner e. S. Friedrich Robert.
 25. d. Dreher Heinrich Fischer e. S. Heinrich Friedrich.
 26. d. Docomotivführer Peter Eberhard e. S. Wilhelm Andreas.
 27. d. Kaufm. Ernst Friedr. Sigmann e. Z. Kath. Luise Helene.
 28. d. Schuhmann Josef Rober e. S. Wilhelm Josef.
 29. d. Inspector Christof Frank e. S. Ernst Mathias.
 30. d. Kaufm. Emanuel Fischer e. S. Heinrich Paul.
 31. d. Kaufm. Ludwig Thom e. Z. Bertha.
 32. d. Tagl. Joh. Georg Remes e. Z. Juliane Karoline.
 33. d. Bankbeamten Wilhelm Jock e. Z. Juliana Luise Helene.
 34. d. Wagn. Joh. Josef Enkert e. S. Josef.
 35. d. Schneider Valentin Böhmig e. S. Philipp Mathes.
 36. d. Bierbrauer Pictun Fischer e. S. Friedrich.
 37. d. Oberförster Karl Reiter e. Z. Joh. Bertha.
 38. d. Kaufm. Gustav Kohnmann e. S. Leo Ernst Gustav.
 39. d. Kaufm. Karl Christian Wittner e. S. Georg Karl.
 40. d. Schuhmann Paul Weis e. Z. Friederike Paula Karola.
 41. d. Metzger Josef Schwenmann e. Z. Karoline Wilhelmine.
 42. d. Bierhülser Friedrich Heib e. Z. Pauline Helene.
 43. d. Kaufm. Aug. Theodor Hedner e. S. August Theodor.
 44. d. Röhlpfaster Robert Krämer e. S. Bernhard Reinhold.
 45. d. Kaufm. Paul Buchheiler e. Z. Emilie Mathilde Paula.
 46. d. Docomotivführer Wilhelm Kamm e. Z. Ema Johanna Marg.
 47. d. Maurer Georg Scherer e. Z. Gertraude Eva.
 48. d. Metallbrecher Oskar Niescher e. Z. Emilie Franziska Anna.
 49. d. Briefträger Frz. Math. Schenk e. Z. Karoline Anna Maria.
 50. d. Bäcker Karl Esler e. Z. Anna Sofie.
 51. d. Ländler Johann Dauer e. S. Johann Karl.
 52. d. Feiler Franz Loner Herd e. Z. Elisabeth Luise.
 53. d. Ländler Philipp Grabender e. S. Philipp.
 54. d. Brenner Jakob März e. S. Karl.

Kirchen-Anzeigen.

1. Johann. S. d. Fuhrmanns Adam Molitor, 9 M. 27 Z. a.
2. Ernst. S. d. Kallens-Inspector Karl Müller, 5 Erb. a.
3. Friedrich Georg Emil, S. d. Getreidearb. Joh. Friedr. Rühl, 1 J. 1 M. a.
4. Elise Anna, Z. d. Maurermeist. Peter Heise, 1 J. 7 M. a.
5. Heinrich Ludwig Philipp, S. d. Antisoolstellers Ludwig Sommer, 2 M. a.
6. Maria Katharina, Z. d. Magazinar. Wilhelm Phil. Sonnrich, 3 J. 2 M. a.
7. Luise, Z. d. Ruffschers Joh. Jakob Entenmann, 5 Z. a.
8. Ferdinand, S. d. Fuhrmanns Josef Hahle, 1 J. 1 M. a.
9. Theresie Elisabeth, Z. d. Kallens- Arb. Valentin Küster, 1 J. 3 M. a.
10. Maria Anna, Z. d. Schmiech Leopold Hildensbrand, 1 J. 3 M. a.
11. Karl Adolf, S. d. Küblersstr. Joh. Adolf Bauer, 6 M. 15 Z. a.
12. Karl, S. d. Tagl. Joh. Jakob Bühler, 6 M. 15 Z. a.
13. Joh. Wilhelm, S. d. Schneiders Friedrich Walter, 2 M. 6 Z. a.
14. Anna Maria geb. Jäger, Wwe. d. Buchdruckereibesizers Julius Ruch, 6 J. 6 M. a.
15. Josef Karl, S. d. Sergeanten Heinrich Knobel, 8 M. 15 Z. a.
16. Luise, Z. d. Fuhrmanns Max Scarff, 1 J. 11 M. a.
17. d. verm. Privatmann Johann Bender, 82 J. 11 M. a.
18. Kath. Marg. geb. Schneider, Wwe. d. Webers Joh. Adam gen. Philipp Schöner, 53 J. 4 M. a.
19. Kath. geb. Krieger, Ehefr. d. Kammachers Friedrich Bauer, 48 J. 2 M. a.
20. d. verm. Tapezier Jakob Benjamin Herrmann, 87 J. 7 M. a.
21. Clara geb. Rupp, Wwe. d. Fabrikant. Cornel. Schöler, 84 J. a.
22. Elise, Z. d. Tagl. Georg Hartmann, 1 M. 12 Z. a.
23. d. verm. Schneider Koris Schönnel, 48 J. a.
24. Elisabeth Sofie Johanna, Z. d. Buchhalters Jul. Heinr. Bayer, 1 J. 10 M. 23 Z. a.
25. d. verm. Fader Johann Peter Geulich, 42 J. 3 M. a.
26. Friedrich Wilhelm, S. d. Glasermeisters Johannes Wagner, 11 M. 10 Z. a.
27. d. verm. Hauptlehrer a. D. Karl Ludwig Frey, 87 J. 6 M. a.
28. Johanna geb. Hoffmann, Ehefr. d. Heizers Josef Willhaud, 42 J. 7 M. a.
29. Sofia geb. Köp. Ehefr. d. Länders Franz Kreuter, 29 J. 7 M. a.
30. d. verm. Ruffcher Gottlieb Schupp, 51 J. 2 M. a.

Kirchen-Anzeigen.

- Evangel. protest. Gemeinde.**
- Sonntag, 15. März 1891.
- Trinitatiskirche.** 9 Uhr Confirmation. Herr Stadtpfarrer Ditzig. Abds. 6 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Ditzig.
- Concordienkirche.** 9 Uhr Confirmation. Herr Stadtpfarrer Ditzig.
- Lutherkirche.** 1/10 Uhr Confirmation. Dr. Stadtpf. Simon.
- Friedenskirche.** 9 Uhr Confirmation. Herr Stadtpfarrer Ditzig.
- Diakonissenhandkapelle.** 1/11 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Greiner.
- Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.**
- Sonntag, Form. 11/1, Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Stadtpfarrer Schwidder. Jedermann willkommen.
- Evangel. Klein-Kinderbewahranstalt, Trautweinstraße bei der Schmiedgasse.** Sonntag Abends 8 Uhr Festschule.
- Altkatholische Gemeinde.**
- Sonntag, den 15. März, um 10 Uhr Gottesdienst.

Antliche Anzeigen

Gekanntmachung.

Die Oberpostmeister Sabel'sche Stiftung betr.
73) Nr. 2387. Aus dem Erbschafts-Verzeichnis der Sabel'schen Stiftung kann in diesem Jahre an ein unbescholtenes Brautpaar die Summe von 45 Mark als Ausstattungspris vergeben werden.

Bemerkungen um diese Gabe sind mit den erforderlichen Zeugnissen binnen 14 Tagen bei den betr. Pfarrämtern einzureichen.
Mannheim, den 9. März 1891.
Groß. Bezirksamt.
Denkinger 4997

Handelsregister-Einträge.

Zu D.-S. 324 Gef.-Reg. Bb. VI. wurde eingetragen zur Firma: **Wittgensteinsche Fabrik** für Seidenweberei vormals Ferdinand Wolff in Mannheim. Wilhelm Barth und Jakob Dann, Kaufleute in Mannheim, sind als Prokuristen bestellt. Derselbe ist berechtigt, die Firma der Gesellschaft gemeinschaftlich zur Vertretung und Firmenzeichnung berechtigt sind.
Mannheim, 7. März 1891.
Groß. Amtsgericht 4997

Handelsregister-Einträge.

Zu D.-S. 85 Gef.-Reg. Bb. VI. wurde eingetragen: zur Firma: **Mannheimer Aktienbrauerei** in Mannheim. Hans Luz, Kaiser und Bureauchef, ist als Prokurist bestellt. Derselbe ist berechtigt, die Firma der Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem der Direktoren zu zeichnen.
Mannheim, den 11. März 1891.
Groß. Amtsgericht. 4997

Konkursverfahren.

Nr. 12717. Ueber das Vermögen des Bierbrauers **Michael Wedebach** in Feudenheim ist heute Nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Zum Konkursverwalter ist ernannt: **Kaufmann Friedrich Bäcker** hier. 5007
Konkursforderungen sind bis zum 4. April 1891 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zu genanntem Termine entweder schriftlich einzureichen oder bei der Gerichtsschreibererei zu Protokoll zu geben unter Bestätigung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.
Zugleich ist zur Bestätigung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und einzuendenfalls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Mittwoch, den 15. April 1891, Vormittags 9 Uhr vor dem Gr. Amtsgerichte Abth. IV Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. April 1891 Anzeige zu machen.
Mannheim, 12. März 1891.
Die Gerichtsschreibererei Groß. Amtsgerichts
Galm.

Öffentliche Anzeigung.

Die am 18. Februar 1891 geborene **Barbara Braun**, Tochter der ledigen Gertrude Braun von Labendorf, vertreten durch den Advokaten und Rechtsanwalt Dr. Jordan hier, klagt gegen den ledigen Heinrich Haub von Redarhausen, 1. St. an unbekanntem Orte abwesend, auf Grund des Weibes vom 21. Februar 1861, Erbrecht und Erbschaft unehelicher Kinder betr., und unehelichem Beischlaf in der gesetzlich unterstellbaren Zeit der Empfängnis, mit dem Antrage auf vorläufige vollstreckbare und kostenpflichtige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung eines Erbschaftsbeitrags von 1 R. 50 Pf. pro Woche von der Geburt des Kindes bis zu dessen zurückgelegtem 14. Lebensjahre und zwar bis verfallenen Betrage sofort, die künftigen in Vierteljahresraten voranzahlbar und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Groß. Amtsgericht V zu Mannheim zu dem auf:
Donnerstag, 10. April 1891, Vormittags 8 1/2 Uhr bestimmten Termin. 4935
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 10. März 1891.
Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts.
Stall.

Postfachschule

Lahr (Geben).
Neue Karte, Anfänge April. Ueber Speise u. Kostpreise. Der Wb. Schwaabe, Poststraße a. 7. in Gannover. 3893

Fahndung.

Dahier wurde entendet:
1. Am 3. I. Mts. vor dem Hause U 6, 9, ein entdruener Zwergspindel (Männchen).
2. In der Zeit vom 7. bis 9. I. Mts. aus dem Lagerplatz NP 1, 2, 1 grauangelegter, zweifelhafte Kupferhandlaren.
3. Am 9. I. Mts. im Hause U 1, 10 1/2, 1 goldene Uhrfette mit vergoldetem Rebaillon, in dem sich 1 dunkler Stein befindet, 1 schwarzeleberne, stählerne Briefschloße mit der Photographie eines Einjährig-Freiwilligen.
4. In der Nacht vom 10./11. I. Mts. im Hause Traiteurstraße 23, 1 Remter Steinlohn.
Um sachdienliche Mittheilungen wird ersucht.
Mannheim, den 12. März 1891.
Criminalpolizei.
Kong. Polizei-Kommissar.

Fahndung.

1. Der am 29. März 1859 zu Reinickendorf geb. Schumacher Philipp Engelbert Hemgenberg.
2. Der am 14. März 1859 zu Schlegel geb. Schuster Hermann Lähing.
3. Der am 20. Februar 1863 zu Eberbach geb. Tagelöhner Heinrich Wilhelm Umg.
4. Der am 8. Juli 1862 zu Hagenbach geb. Bierbrauer Kilian Rittenauer.
5. Der am 8. August 1864 zu Mainz geb. Commis Anton Friedrich Schunt.
6. Der am 5. Dezember 1865 zu Bilsland geb. Landwirth Nicolaus Josef Marquardt und
7. Der am 11. Januar 1867 zu Königberg geb. Kaufmann Michael Friedrich Deul. Sämmtliche zuletzt hier wohnhaft gewesen, 1. St. an unbekanntem Orte abwesend, werden beschuldigt, das sie als beurlaubte Reservisten beim Wehrreferat ohne Erlaubnis ausgewandert sind. — Hebertrug gegen § 300 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. § 11 des Reichsges. vom 11. Februar 1888. — Dieselben werden auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hierseits auf
Samstag, den 2. Mai 1891, Vormittags 8 Uhr vor das Großherzogliche Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.
Rechtsanwältigen-Ausschleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Rgl. Wehr-Kommando unterm 31. Januar bezw. 18., bezw. 18., bezw. 25., bezw. 27. und bezw. 28. Februar d. Js. ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.
Mannheim, 12. März 1891.
Stall.
Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts.

Gekanntmachung.

Gr. Rheinbau-Aufsicht Mannheim vergibt zur Vertheilung eines eisernen Geländers an den Zufahrtstrassen zur neuen Redarbrücke in Mannheim.
I. Subjektive Höhen etc. im Gewichte von p. p. 7049 Kg.
II. Geländereise aus profitem Waisstein p. p. 2501 Kg., im Submissionsweg. Angebote sind schriftlich und versiegelt bis zur Submissionseröffnung
Montag, den 23. März d. Js., Vormittags 9 Uhr auf unserm Bureau dahier (M 7, 24) einzureichen. Die Zuschlagsfrist ist auf 14 Tage festgesetzt. Bedingungen und Zeichnungen liegen auf unserm Bureau dahier auf.
4999

Verhändigung.

Die Selbstvereinigung in der Gemarkung Feudenheim, Distrikt Feudenheim betr.
Nachdem am 21. Oktober v. J. die Schlussabfertigung über das obige Unternehmen abgeschlossen worden ist, und die Seitens der Beteiligten vorgebrachten Erinnerungen und Beschwerden inzwischen sämmtlich ihre Erledigung gefunden haben, wird diesem Gesellschafter § 17 der Statutenbestimmung vom 21. Mai 1888 die endgiltige Bestätigung mit dem Anfügen ertheilt, daß der Uebergang des Eigenthums der umgetändelten Grundstücke an die neuen Besitzer, sowie jener des Restes dreier Personen Artikel 20 des Weibes vom 21. Mai 1888 mit dem heutigen Tage statifindet.
Karlsruhe, den 4. März 1891.
Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.
Haas. 4995

Vergebung von Wasserarbeit

Nr. 250. Die Herstellung von ca. 300 qm Sandsteinpflaster mit theilweiser Materiallieferung zur Sellenstraße, sowie ca. 500 qm Belasphirpflaster für verschiedene Straßenübergänge haben wir zu vergeben.
Schriftliche Angebote auf die ganze Arbeit oder Theile derselben sind verschlossen und mit enthaltender Abschrift versehen, bis
Samstag, den 21. März 1. J., Vormittags 11 Uhr auf unserm Bureau O 7, 6 einzureichen, wofolbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.
Mannheim, 12. März 1891.
Ziefbauamt
Wähler.

Violinstunden

werden gegen mäßiges Honorar ertheilt. Herr. u. L. S. 4815 an die Exped. d. Bl. 4815

Gekanntmachung.

Für den Besuch des hiesigen Conseratoriums der Musik können vom Stadtrath gemäß Beschlusse vom 18. a. Mts. mehrere Freistellen vergeben werden.
Bemerkungen um dieselben werden noch bis zum 22. ds. Mts. auf der Stadtrathskanzlei angenommen.
Mannheim, 10. März 1891.
Stadtrath.
Moll. Winterer.

Straßenherstellung.

Nr. 347. Wir haben für die Herstellung der Straße in der Verlängerung des Lindenhofstrasses längs der neuen Delgasfabrik folgende Arbeiten und Lieferungen zu vergeben: 4954
1. Lieferung von Kuffmaterial ca. 900 cbm.
2. Same desfelben ca. 600 ffd. m.
3. Herstellung von Gerüst einschl. Materiallieferung ca. 300 qm.
4. Verlegen von Sandsteinen ca. 200 ffd. m.
5. Kinnensplasterung aus Sandstein einschl. Materiallieferung ca. 100 qm.
6. Mauer der Gehwege ca. 800 qm.
7. Pflasterung von 2 Straßenübergängen aus Reichspflastersteinen einschl. Materiallieferung ca. 100 qm.
Angebote nach Einzelpreisen gestellt, können sowohl auf die einzelnen Abtheilungen als auch auf die gesammten Arbeiten und Lieferungen gestellt werden.
Dieselben sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis
Samstag, 21. März 1. J., Vormittags 11 Uhr auf unserm Bureau O 7, 6 einzureichen, wofolbst Plan und Bedingungen eingesehen und Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.
Mannheim, 12. März 1891.
Ziefbauamt:
J. B. Wähler.

Fahrrad-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der Frau **Karl-Düder** werden dahier L 13 Nr. 1
Dienstag, den 17. März und
Mittwoch den 18. März, jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
Donnerstag, den 19. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr
Dienstag, den 17. März, und
Mittwoch den 18. März, jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
Donnerstag, den 19. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr
aus dem Nachlaß der Frau Karl-Düder werden dahier L 13 Nr. 1
Dienstag, den 17. März und
Mittwoch den 18. März, jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
Donnerstag, den 19. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr
aus dem Nachlaß der Frau Karl-Düder werden dahier L 13 Nr. 1
Dienstag, den 17. März und
Mittwoch den 18. März, jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
Donnerstag, den 19. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Carl Langenbein, Schuhmacher dahier das Wohnhaus Nr. 2 Nr. 10 dahier samt liegenschaftlicher Zugehör neben Arnold Wurz und Johann Speiß, am:
Freitag, den 10. April d. Js., Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis mit:
20,000 M. oder mehr geboten wird.
Mannheim, 4. März 1891.
Der Vollstreckungsbeamte Groß. Rotar Schroth.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Carl Langenbein, Schuhmacher dahier das Wohnhaus Nr. 2 Nr. 10 dahier samt liegenschaftlicher Zugehör neben Arnold Wurz und Johann Speiß, am:
Freitag, den 10. April d. Js., Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis mit:
20,000 M. oder mehr geboten wird.
Mannheim, 4. März 1891.
Der Vollstreckungsbeamte Groß. Rotar Schroth.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Carl Langenbein, Schuhmacher dahier das Wohnhaus Nr. 2 Nr. 10 dahier samt liegenschaftlicher Zugehör neben Arnold Wurz und Johann Speiß, am:
Freitag, den 10. April d. Js., Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis mit:
20,000 M. oder mehr geboten wird.
Mannheim, 4. März 1891.
Der Vollstreckungsbeamte Groß. Rotar Schroth.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Carl Langenbein, Schuhmacher dahier das Wohnhaus Nr. 2 Nr. 10 dahier samt liegenschaftlicher Zugehör neben Arnold Wurz und Johann Speiß, am:
Freitag, den 10. April d. Js., Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis mit:
20,000 M. oder mehr geboten wird.
Mannheim, 4. März 1891.
Der Vollstreckungsbeamte Groß. Rotar Schroth.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Carl Langenbein, Schuhmacher dahier das Wohnhaus Nr. 2 Nr. 10 dahier samt liegenschaftlicher Zugehör neben Arnold Wurz und Johann Speiß, am:
Freitag, den 10. April d. Js., Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis mit:
20,000 M. oder mehr geboten wird.
Mannheim, 4. März 1891.
Der Vollstreckungsbeamte Groß. Rotar Schroth.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am
Samstag, den 21. März 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause die nachbeschriebene der Hermann Bühler Zimmermann Oberau, gebürtige Liegenschaft öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Der Hauptplatz dahier Ecke der neu zu errichtenden Rheinbühlerstraße Nr. 21 und Waisenstraße Nr. 27 im Maß von 275,85 qm., alleits Groß. Domainenamt, geschätzt zu 8000 M. Fünftausendhundert Mark.
Mannheim, 21. Februar 1891.
Groß. Rotar
Matte.

Liegenschafts-Versteigerung.

Der Erblasser wegen wird aus dem Nachlaß des Heinrich Scheuring, Privatd. dahier, die unten beschriebene Liegenschaft der Gemarkung Heidelberg am Montag, den 16. März d. J., Nachmittags 3 Uhr im Geschäftszimmer des Notars Hauptstraße No. 88 hier öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Zuschlag oder mehr geboten wird.
4768
Lagerbuch No. 1285 im Stadtbezirk:
6 Aree 68 qm Hofstätte und Hausgarten am Burgweg, worauf mit No. 12 bezeichnet, erbaut ist:
a. ein dreistöckiges Wohnhaus von Stein, mit gewölbtem Keller und Kniestock;
b. dreistöckiges Treppenhaus von Holz;
c. zwei einstöckige Remisen von Holz und Stein;
d. einstöckiges Wohnhaus von Stein, begrenzt östlich Schloßgebiet, nördlich Burgweg und zum Theil Schloßgebiet.
Brandwert-Anschlag 19,500 M. Gerichtliche Schätzung 38,000 M.
Das Haus liegt am Fuße des Schloßbergs mit Aussicht auf die Stadt und bietet vermöge seiner Lage einen ruhigen Sitz.
Die Steigerungsbedingungen können auf dem Geschäftszimmer des Notars eingesehen werden.
Heidelberg, den 7. März 1891.
Groß. Notar:
Stard.

Öffentliche Versteigerung.

Im Vollstreckungsweg werde ich am
Montag, den 16. März d. J., Nachmittags 2 Uhr im Pfandlokal T 1, 2 folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:
1 goldene Uhrfette, 1 doppelter und einfacher Kleiderkranz, 4 Stühle, 3 Kommoden, 3 Kanapes, 1 Rauchstuhl, 2 Photographen-Apparate, 1 Wasch- und 1 Angemaschine, 2 Schränke, 1 Bucherfaß, 2 Boden Teppich, 1 Ovieländer, vermischt mit Zubehör, 2 gepolsterte Stühle, 1 Tisch mit gedrehten Füßen, 1 Koffin mit Büchse, 1 Galleriefahrrad, 3 Spiegel, 2 Regale, 1 Schreibpult, 3 Regale, 1 Wappensteinmaschine, 1 Schreibtisch, 1 Fauteuil und sonstige Gegenstände.
Mannheim, 13. März 1891.
Winterer, 5046
Gerichtsvollzieher.

Submission.

Der Anstich der Fasaden der beiden Häuser K 7, 1 u. 2 mit Oelfarbe soll im Submissionsweg vergeben werden und laden wir Lusttragende ein, ihr Offer mit entsprechender Aufschrift versehen, bei unterfertigter Stelle, wo auch die näheren Bedingungen zur Einsicht offen liegen, bis 20. ds. Mts. einzureichen.
Mannheim, 12. März 1891.
Direction der 4931
Stdt. Gas- und Wasserwerke
Chr. Deber. Schnuppé.

Die Lieferung

von 1500 Zentner Stähler Stüchlohlen und 7000 Zentner Stähler Grubenlohlen (Reichsrot) bester Qualität, soll im Submissionsweg vergeben werden. Die Angebote hierauf sind versiegelt und geeignet überschrieben bis längstens 16. d. Mts. dahier einzureichen.
Die Lieferungsbedingungen sind sowohl bei uns als auch bei Groß. Amtsloffe Mannheim zur Einsicht aufgelegt.
Mannheim, den 11. März 1891.
Groß. Direction der Feil- und Pflanz-Anstalt. Schulz. Winterer.

Freiwaren-Versteigerung.

Montag, den 16. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. D 3 No. 11 1/2 gegen Baarzahlung versteigert:
Schinken, Dürrefleisch u. Wurst, ferner 10 Wille Cigarren.
Zu zahlreichem Besuche ladet sich ein
Ferd. Abrel. Auctionator.

Sängerbund.

Samstag, den 14. ds. Mts., Anfang präcis 9 Uhr. 5027
Das Führen von allen Baumaterialien. Schutt etc. wird bei prompter Bedienung übernommen. Abth. II 4, 16. 5098

Deutscher Schulverein.

Bersammlung
Montag, den 16. März
Scheffele
1/9 Uhr Abends.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Die öffentlichen Prüfungen an der Volksschule dahier.

Zu den öffentlichen Prüfungen, welche vom Montag, 16. ds. Dienstag, den 24. März in der Aula der Friedrichschule vorgenommen werden, beehren wir uns die Behörden der Stadt, die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde der Schule hiermit gemeinend einzuladen.
Mannheim, 16. März 1891.
Das Rektorat.
Schil.

Versteigerung

des Waarenlagers der Konkursmasse des Kaufmanns Carl Ferd. Veit in Mannheim. Montag, den 16. d. Mts. und die folgenden Tage, jeweils Nachmittags 2 Uhr beginnend werden in Lit. R 3, 15 in dem geräumigen Oeladen daselbst durch Herrn Gerichtsvollzieher Burgard die Vorräthe an Speckwaren u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.
Es sind dies versch. Sorten Caffee, Melis, Kaubis, Karri, Stearinzerzen, Seifen, Cichorien, Rindbutter, Cigarren, Rauch-, Schnupf- und Antabake, Branntweine, (darunter Cognac von Dubois febrés und Cognac in Cognac), Salabie, Essige, Wehle, Suppenfaden, Zuckerwaren, Chokolade und sonst noch eine große Menge andere Artikel, welche in geeigneten Portionen und Qualitäten zur Versteigerung kommen werden.
Montag Nachmittags 3 Uhr werden ausgeteilt:
3 Laibe ächten Schweizerkäse im Gewicht von ca. 300 Pfd., ganz oder getheilt, 8 Kisten prima Limburger Käse, sowie 2 Tonnen Heringe und 1 Tonne Sardellen im Kaduz.
Mannheim, den 14. März 1891.
Die Konkursverwaltung.

IV. Kammermusik-Anführung

der Herren Schuster, Stieffel, Gauls und Kündinger.
Streichquartette von Brahms, A-moll, Haydn und Dvorak, C-Dur.
Billots à 2 Mk. 50 Pfg. sind in den hiesigen Musikalien-Handlungen und an der Kasse zu haben.

Mannheimer Liedertafel.

Samstag, den 14. März, Abends 8 Uhr
Tanz-Unterhaltung
im Saale unseres Gesellschaftsbaues,
an Stelle der in unserm Winter-Program für Samstag, 7. März in Aussicht genommen gemessenen Abendunterhaltung mit Tanz im Ballhaus.
Wir laden unsere werthen Mitglieder mit einflussbaren Familien-Angehörigen zum Besuche dieser Veranstaltung freundlich ein.
Der Vorstand.

Gemeinde der „Bisch. Methodistenkirche“

U 6, 28, Hinterhaus.
Sonntag, Nachm. 3-4 Uhr Relig. Vortrag über: „Die Nothwendigkeit des Leidens Christi.“ Lindengottesdienst (Sonntagsch.) Sonntag, Nachm. 1/2-3/4 Uhr. Dienstag, Abds. 1/2-1/10 Uhr Bibelstunde.
Zutritt frei.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, Frau

Laura Kuhn

geb. Oppenheimer
heute Abend sanft entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 13. März 1891.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 15. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause M 7, 15 statt. 5049

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß mein innigstgeliebter Bruder

Herr Franz I. Brandt

im Alter von 83 Jahren, in Folge einer Lungenentzündung am 8. März in Brüssel verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitte!
Mannheim, den 12. März 1891.

Elise Brandt.

Zu bevorstehenden Confirmations-Festlichkeiten

gestatten wir uns, auf nachstehende Verbrauchsartikel, die zu auffallend billigen Preisen abgegeben werden, besonders hinzuweisen.

Conservirte Gemüse.		Conservirte Früchte.		Fleisch-Beilagen.	
Junge Erbsen die 1 Liter-Dose von 45 Pfg. an.		Mirabellen 50 Pfg. R. 1.—		Essig-Pflaumen 1 Pfd.-Dose 55 Pfg. 2 Pfd.-Dose R. 1.—	
Schnitt-Bohnen die 1 Liter-Dose von 38 Pfg. an.		Pflaumen 50 " " 1.—		in 1/2 Liter-Gläser R. 1.—	
Schnitt-Spargel die 1 Pfund-Dose 50 Pfg.		Kirschen 60 " " 1.—		Essig-Kirschen 1 Pfd.-Dose 55 Pfg., 2 Pfd.-Dose R. 1.—	
Brech-Spargel die 2 Pfund-Dose 90 Pfg.		Johannisbeeren 55 " " 1.—		in 1/2 Liter-Gläser R. 1.—	
		Reineclauden 65 " " 1.15		Preiselbeeren per Pfund offen 50 Pfg.	
		Birnen 65 " " 1.25		Mixed-Pickles	
		Erdbeeren 80 " " 1.40		Essig-Gurken zc.	
		Himbeeren 80 " " —			
		Apricosen zc. 80 " " 1.50			

Champignons, Trüffel, Capern, Oliven zc. zc.
Neue Malta-Kartoffel 15 Pfg. per Pfd.
Größtes Lager in- und ausländischer

Weiss- und Roth-Weine.
Deutsche Schaumweine und franz. Champagner
von Kempf, Kupferberg, Mathens Müller, Soehlein, Hoehl, Iron, Rumm, Heidrich Monopol zc.
Bedeutende Auswahl seiner direct importirter Reichhaltigstes Sortiment deutscher und englischer
Thee's von R. 1.20 bis R. 10.— per Pfund in 40 verschiedenen Packungen.
Biscuits in 24 verschiedenen Sorten.

Specialität: Dessert-, Eis- u. Thee-Waffeln à 1 u. 2 Pfg. pr. Stück.

Gebrüder Kaufmann's Waarenhaus.

Schellfische Eröffnungs-Anzeige & Empfehlung.

Backshollen
frisch eingetroffen bei
Moritz Mollier Nachf.
Fischhandlung.
D 2. I. Teleph. 488.
Täglich frisch eintraufend

Mairräuter
(Waldmeister) 5078

Jac. Schick
Großh. Hoflieferant.
C 2, 24, u. d. Theater.
Gefunden und bei Sr. Begieramt deponirt: 4996
eine Broche.

Ankauf
Getragene Kleider
Schuhe u. Stiefel kauft
4993 A. Reich. H 5. 1a.

Verkauf
Ein Garten zu vermieten
essent. zu verkaufen.
5000 L 10, 5, 3. St.

Bülig zu verk. 1 Letter u. 1 Nähmaschine. 4991
G 2, 7, 2. Stod.

Ein gebrauchter, sehr guter Landauer für ein u. zweifpännig. billig zu verkaufen. 4990
Näheres N 2, 6, 2. Stod.

Sehr schön. Heed weggelassen. halber billig zu verkaufen. 5024
M 4, 10, 2. Stod.

Ein opferbarer Deuser Gas-motor, 1/2 Jahr in Betrieb u. vollkommen gut erhalten, zu verkaufen. 5039
Näheres im Verlag.

Eine schwere Brittsche Rolle gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen. 5041

Meinen verehrten Bekannten, Nachbarschaft und Stammgästen der Brauerei Hochschwender und einem P. T. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich die Restauration

Zur Brauerei Hochschwender

von heute ab übernommen habe und morgen
Samstag, 14. März
mit Schlachtfest und von 6 Uhr ab Abends mit

CONCERT

der Merkle'schen Capelle, sowie Sonntag, den 15. März 1891 mit

Grossen Concert

eröffne. Um zahlreichen Zuspruch bittend, werde ich stets bestrebt sein, meinen verehrten Gästen, durch Führung einer sehr guten u. rühmlichst bekannten Küche, reine Weine und vorzüglicher dunkler und heller Biere aus der Brauerei-Gesellschaft Eichbaum hier bei aufmerkamer und guter Bedienung gerecht zu werden.
Manheim, den 13. März 1891.

Hochachtungsvoll
Carl Mäule,
früherer Restaurateur zum Kaiserling.

Kunstanzeige.

Marktplatz Ludwigshafen.
Die rühmlichst bekannte
Künstler- und Seiltänzer-Familie Knie
wird **Samstag, den 15. März, Nachmittags 3 Uhr** in Ludwigshafen eine große Vorstellung geben auf dem Reinen sowie hohem Seile. Jede zuschende Person bezahlt 20 Pf., Kinder 10 Pf. Ergebenst einlobend
Hochachtungsvoll
Ludwig Knie.

Elsässer Reste.
sämmliche Neuheiten in Wollmonjelle, Grotone, Hochpique, Shirting und sämmlichen Vollstoffresten zu billigen Concurrerzpreisen.
5004
Joh. Brehm.
T 2, 6.

Frische Schellfische
Süße Gratbäckinge
heute eingetroffen.
5052
Herm. Mauer
N 2, 6.

Kinderwagen herabrig mit
Berbed, gut
erhalten, billig zu verkaufen. 5072
F 1, 8, 3. St., 11-1 Uhr Mittags.

Saalbau.

Heute Abend

CONCERT

der Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments, unter persönlicher Leitung des Herrn Bollmer.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.
Duzend-Billets haben Gültigkeit.

4966 **C. Rupp.**
Münchener Salvator-Bier.

Großer Mayerhof.

Samstag, den 14. März
Erstes Auftreten der ersten Leipziger Künstler- und Komiker-Variete-Truppe

Ensemble.

Spezialitäten ersten Ranges, außerordentliche Kräfte unter Leitung von Richard Stuyth und Zepfel Nohe. 4976
3 Damen. 3 Herren.
Morgen Sonntag

2 Concerte

der Capelle Vetermann.
Großer Mayerhof.
Von heute Abend 6 Uhr ab, sowie Sonntag und die folgenden Tage
5068

hochfeines Export-Lagerbier

ohne Preiserhöhung. Krug 10 Pfennig.

Zum Storchen

Ludwigshafen a. Rh.
Morgen Sonntag, 15. ds.
Salvatorausschank
verbunden mit humoristischem

Concert

von der städtischen Capelle, wozu höfl. einladet
5029
H. Weydemeyer.

N 4, 11 Altbayerische Bierhalle N 4, 11.

Empfehle dem hochgeehrten Publikum ein hochfeines
Bayerisches Export-Bier

Bürgerbräu

per Schoppen 10 Pfg., direct vom Fass; auch wird dasselbe in Flaschen abgegeben, bei 10 Flaschen frei ins Haus. Keine Bahr. Leberknädel zu jeder Tageszeit. Frisch gebadene Fische. Es ladet freundlich ein
5047
N 4, 11, Georg Zimmermann, N 4, 11.

Ruhrkohlen

eine Ladung angekommen empfiehlt aus dem Schiff 5005
Joh. Lederle, Holz- & Kohlenhandlung, H 8, 6/8.

Manheim. Nationaltheater.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
Samstag, den 14. März 1891. 28. Vorstellung im Abonnement C.
Unter vier Augen.
Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.
(Regisseur: Herr Dr. Baffermann.)
Personen:
Dr. Felix Bollart, Arzt Herr Baffermann.
Hermine, seine Gattin Frau v. Dierfeld.
Baron Hubert von Verlow Herr Domann.
Baumann, Diener Herr Bauer.
Lotte, Kammermädchen Frau v. Zank I.

Zum ersten Male:
Die Räuber.
Genrebild in 2 Aufzügen von Heinrich von Zimmermann.
(Regisseur: Herr Dr. Baffermann.)
Personen:
Christian Friedrich Schwan, Verlagsbuchhändler Herr Reumann.
Margarethe, dessen Tochter Frau v. Dierfeld.
Bernhard, sein Neffe Herr Schreiner.
Sanius, Factor in der Druckerei Herr Bauer.
Friedrich Scheller, Regimentsfeldscher Herr Sturz.
August Wilhelm Jiffand, Schauspieler Herr Dietz.
Ein Stubenmädchen Frau v. Schuber.
Der Nachtwächter Herr Moser.
Studenten.
Der der Handlung: Manheim. Zeit 1782.

Die Wiener in Paris.

Genrebild in 2 Akten von Karl von Holtei.
(Regisseur: Herr Jacobi.)
Personen:
Der Graf von Werth Herr Schreiner.
Bermann, ein wohlhabender Bürger aus Wien Herr Wajlamid.
Loni, dessen Frau Fel. u. Rothenberg.
Ferdinand, beider Sohn Herr Sturm.
Zren, Diener Herr Bösch.
Gen Zohndiener Herr Moser.
Charles, Aufwärter im Hotel Herr Silberbrandt.
Bonjour Herr Bauer.
Rafli, seine Frau Frau Jacobi.
Nadelon, deren Tochter Fel. u. Legrenzi.
Die Scene spielt in Paris. Zeit 1855.

Raffenerkhn. 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Mittel-Preise.

Größte Auswahl neuer Damen-Confection.

Wir empfehlen zu sehr billigen Preisen:
Damen-Jaquettes, Damen-Kragen, Damen-Bisttes, Damen-Promenades, Damen-Räder, Damen-Umhänge
 in zuletzt erschienenen Facons und eleganter Ausführung.

4919

Gebrüder Alsberg junior,

an den Planken, **D 3, 7** nahe dem Fruchtmarkt.

Hiermit beehre ich mich, meiner werthen Kundschaft als auch dem tit. Publikum Mannheims und Umgebung die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich von meiner Einkaufsreise in den Industrie-Centren zurückgekehrt und daß täglich Eingang von Neuheiten in

4945

Manufactur-, Woll- und Weißwaaren, Trikot-Tailles, Trikot-Kinderkleidchen, Herrenwäsche, Kinderwäsche, Reformwäsche, Strümpfe, Socken, Korjets, Bettdecken, wollene Schlafdecken, Tischdecken, Läuferstoffe, Manilla- und Tüll-Gardinen

stattfindet. Indem ich hiermit einen Theil meiner Preisliste veröffentliche, bitte ich, meine Offerte nicht mit den jetzt am hiesigen Plat üblichen marktjückerischen Schwindelanpreisungen nicht zu verwechseln. Mein Bestreben ist, nur gute und reelle Waare zu angemessenen Preisen zu verkaufen und halte ich **keine Schundwaare**, die aus aller Herren Ländern zusammengekratzt wird, am Lager. Für jede bei mir gekaufte Waare übernehme ich die vollste Garantie.

Abtheilung für Gardinen.



Englisch Tüll-Biterages zu kleinen Vorhängen, per Meter 5, 9, 22, 25, 30, 40 bis 50 Pfg.
Englisch Tüll zu kleinen Vorhängen, auf beiden Seiten mit Band eingefast, per Meter 55, 60, 65 bis 110 Pfg.
Kongressstoffe zu kleinen Vorhängen, per Meter 48 und 55 Pfg.
Altdentsche (Glasmalerei-) Gardinen, per Meter 70, 80 und 95 Pfennig.

Englisch Tüll-Gardinen zu großen Vorhängen, auf beiden Seiten mit Band eingefast, in weiß und crème, per Meter 60, 78, 88, 98, 125 und 150 Pfg.

Abgepaßte englische Tüll-Gardinen zu großen Vorhängen, auf 3 Seiten mit Band eingefast, 2 Shawls 6 Meter lang **fl. 2.20**; 2 Shawls 6 Meter lang **fl. 3.30**; 2 Shawls 6,40 Meter lang **fl. 4.40**; 2 Shawls 6,40 Meter lang **fl. 5.30**.

Ferner eine große Auswahl in **abgepaßten großen Vorhängen**, in crème und weiß, auf 3 Seiten mit Band eingefast, 7.30 **fl.** lang per Paar **fl. 6, 7.20, 8 8.50**.
Cretonnes, Croises und Manillas zu großen dunklen Vorhängen, per Meter 22, 24, 28, 32, 47, 50 und 60 Pfg.

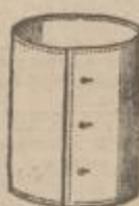
Abtheilung für Herrenwäsche.



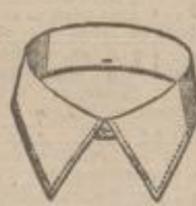
Oberhemden
 beste Stoffe, beste Arbeit, per Stück **fl. 2.25, 2.60, 3.25, 4 und 5**.



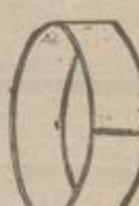
Herren-Strümpfe u. Vorhemden
 in weiß und farblich, per Stück 40, 45, 50 bis 100 Pfg.



Herren-Manchetten
 garantiert 4fach Stoff, per Paar 40 u. 50 Pfg., garantiert 4fach Reinleinen, per Paar 65 und 80 Pfg., Gummi Paar 40 Pfg.



Herren-Halsbänder
 garantirt 4fach Stoff bis zu den größten Weiten per Stück 15 Pfg. in cono, garantirt 4fach Reinleinen per Stück 35 Pfg. Waschm., garantirt 4fach pr. englisch Reinleinen per Stück 47 Pfg., Gummi per Stück 30 Pfennig.



Herren-Steckragen.
 nachligat., garantirt 4fach Stoff, per Stück 25 Pfg.
 überden, garantirt 4fach Reinleinen, per Stück 40 Pfg.
 3er, garantirt 4fach Reinleinen mit abgerundeten Enden, per Stück 45 Pfg.
 2er, garantirt 4fach Reinleinen, per Stück 60 Pfg., Gummi per Stück 25 Pfg.

Grosses Lager in Herren-Cravatten.



Regatta-Facon
 in Seide
 per Stück 40, 45, 50 bis 170 Pfg.



Westen-Facons
 in Seide
 per Stück 19, 22, 28, 35, 45, 55 bis 150 Pfg.



Diplomat-Facon
 per Stück 25, 30, 40 und 90 Pfg.



Schleifen-Facon
 per Stück 15, 20, 25 bis 70 Pfg.

S 1, 9, Breitestrasse.

P. Guttmann, Mannheim,

Mannheim,

S 1, 9, Breitestrasse.